

Implementation of Circular Economy Business Models by Small and Medium-Sized Enterprises (SMEs): Barriers and Enablers

Publikation

[Artikel](#)

Zitiervorschlag

Vasileios Rizos, Arno Behrens, Wytze van der Gaast, Erwin Hofman, Anastasia Ioannou, Terri Kafyeke, Alexandros Flamos, Roberto Rinaldi, Sotiris Papadelis, Martin Hirschnitz-Garbers and Corrado Topi, "Implementation of Circular Economy Business Models by Small and Medium-Sized Enterprises (SMEs): Barriers and Enablers", *Sustainability* 2016, 8(11), 1212, doi:[10.3390/su8111212](https://doi.org/10.3390/su8111212)

Kleine und mittelständische Unternehmen (SMEs) sind das Rückgrat der Wirtschaft und zudem Schlüsselfiguren im Wandel zur Kreislaufwirtschaft. Die beschrankte Größe der Unternehmen bereitet jedoch auf dem Weg zur Lückenschließung und Ressourceneffizienzverbesserung auch einige Schwierigkeiten. Der im wissenschaftlichen Journal "Sustainability" veröffentlichte Artikel von den Hauptautoren Vasileios Rizos (CEPS), Terri Kafyeke und Dr. Martin Hirschnitz-Garbers vom Ecologic Institut und weiteren Mitgliedern des GreenEcoNet-Projektkonsortiums, untersucht die Hindernisse und Voraussetzungen, die beim "grüner werden" der SMEs auftreten können. Der Artikel steht als Download zur Verfügung.

Die Autoren haben bei ihrer Untersuchung 30 SME Fallstudien der GreenEcoNet Onlineplattform ausgewählt. Die SMEs wurden als Erzeuger von umweltfreundlichen Lösungen, als Vertreiber und Umsetzer, sowie als Abnehmer oder Endnutzer von grünen Wirtschaftsmodellen eingeordnet. Für jede ausgewählte Fallstudie hat das Team Informationen zu den jeweiligen Hindernissen und Voraussetzungen der Unternehmen gesammelt. Ein Teil der extrahierten Information kann in einem Onlineprofil der Unternehmen, welches durch persönliche und Telefoninterviews vervollständigt wurde, eingesehen werden. Die Hindernisse und Voraussetzungen wurden in verschiedene Kategorien klassifiziert, um festzustellen, wie oft sie in den Fallstudien vorkamen.

Die Analyse ergab, dass das Fehlen eines unterstützenden Netzwerks für Angebot und Nachfrage das am häufigsten vorkommende Hindernis ist (54% der Unternehmen gaben dies an), gefolgt von unzureichendem Kapital (50%) und einem Mangel an staatlicher Unterstützung. In Bezug auf die Voraussetzungen stellten die Unternehmen fest, dass die Umweltkultur des Unternehmens (knapp 70%), Networking (ein Drittel der Befragten) und ein Angebot und Nachfrage Netzwerk (30%) unterstützend wirken.

Anhand der Ergebnisse formulierten die Autoren des Artikels Empfehlungen für politische Entscheidungsträger. Unter anderem werden hierbei die Begründung von Verbraucherpräferenzen

und der gesamten Wertschöpfungskette als Schwerpunkt genannt.

Den kostenfreien Artikel finden Sie unter folgendem Link: [Implementation of Circular Economy Business Models by Small and Medium-Sized Enterprises \(SMEs\): Barriers and Enablers](#) [pdf, 1.6 MB, Englisch].

Sprache

Englisch

Autorenschaft

Dr. Martin Hirschnitz-Garbers
Terri Kafyeke
Vasileios Rizos (CEPS)
Arno Behrens (CEPS)
Wytze van der Gaast (JIN Climate and Sustainability)
Erwin Hofman (JIN Climate and Sustainability)
Anastasia Ioannou (UNIPi)
Alexandros Flamos (UNIPi)
Roberto Rinaldi (SEI)
Sotiris Papadelis (UNIPi)
Corrado Top (SEI)

Finanzierung

Europäische Kommission, [Generaldirektion Umwelt](#) (GD Umwelt), International

Veröffentlicht in

[Sustainability](#)

Verlag

[Multidisciplinary Digital Publishing Institute](#) (MDPI), Schweiz

Jahr

2016

Umfang

18 S.

ISSN

2071-1050

DOI

[10.3390/su8111212](#)

Projekt

[Einrichtung einer Best-Practice-Plattform, um den Übergang zu einer Green Economy zu unterstützen \(GreenEcoNet\)](#)

Projekt-ID

[2725](#)

Schlüsselwörter

[Ökonomie](#)

[Ressourcenschonung + Kreislaufwirtschaft](#)

Grüne Wirtschaft, Kreislaufwirtschaft, kleine und mittelständische Unternehmen, KMU, grünes Unternehmen

Europa, Niederlande, Deutschland, Großbritannien, Griechenland, Belgien

Source URL: <https://www.ecologic.eu/14376>